



LABOR 28
BERLIN

Gibt es Wechseljahre auch beim Mann?



Bildquelle: @labor28.de

Worum geht es ...

Während bei der Frau der Östrogenspiegel innerhalb weniger Monate bis Jahre abfällt, handelt es sich beim Mann um ein kontinuierlich langsames Absinken der Testosteronkonzentration ca. ab dem 40. Lebensjahr.

Hormonmangel ...

Symptome

Die auftretenden Beschwerden beim Mann entsprechen weitgehend den typischen Wechseljahrbeschwerden der Frau, entwickeln sich jedoch schleichend. Da der Hormonabfall von individuell sehr unterschiedlichen Ausgangswerten ausgeht, gibt es auch große individuelle Streuungen bezüglich der auftretenden Symptomatik. Von vielen Endokrinologen wird deshalb die Bestimmung eines basalen Testosteronwertes im 30./40. Lebensjahr empfohlen.

Beschwerden, die auf einen Hormonmangel hinweisen können:

- Nachlassen der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit
- Schlafstörungen, chronische Müdigkeit
- Schwitzen
(Schweißausbrüche, Hitzewallungen)
- Gereiztheit, Depressionen
- Vermehrter Fettansatz
- Libidoverlust, Impotenz

Diagnostische Möglichkeiten

Testosteron ist überwiegend an SHBG¹⁾ gebunden und damit hormoninaktiv.

Da mit zunehmendem Alter neben dem Absinken der Testosteronkonzentration die SHBG-Konzentration ansteigt, ist es ratsam, Testosteron und SHBG gleichzeitig zu bestimmen.

Daraus lässt sich der freie Androgenindex berechnen. Alternativ kann die Konzentration des freien Testosterons bestimmt werden.

Bei entsprechenden Beschwerden und erniedrigten Hormonwerten ist die Vorstellung beim Hausarzt oder Urologen ratsam, um die Indikation zur Testosteronsubstitution zu prüfen.

Vorbeugende Maßnahmen

Da auch die Konzentration weiterer Hormone wie DHEA-S²⁾, Östradiol und IGF1³⁾ /STH⁴⁾ absinkt, wird, insbesondere im Rahmen von Anti-Aging- und Lifestyle-Medizin, auch eine Substitution dieser Hormone empfohlen. Insbesondere wird diskutiert, einen DHEA-S-Mangel mit DHEA⁵⁾ zu behandeln.

Da bisher keine Studien mit überzeugenden Daten vorliegen, raten die meisten Experten in Deutschland von einer Einnahme dieser Hormone ab.

- 1) SHBG Sexualhormonbindendes Globulin
- 2) DHEA-S Dehydroepiandrosteron-Sulfat
- 3) IGF1 Insulin-like growth factor
- 4) STH Somatotropes Hormon
(Wachstumshormon)
- 5) DHEA Dehydroepiandrosteron

Individuelle Gesundheitsleistungen | GeL

Einige Vorsorgeuntersuchungen werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen und müssen deshalb vom Patienten selbst gezahlt werden. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Sie Ihr Arzt gerne beraten.

Empfehlenswerte Hormonanalysen:

Blutentnahme zwischen 7:00 und 10:00 Uhr morgens.

Testosteron, SHBG, DHEA-S, Östradiol, IGF1



LABOR 28
BERLIN



DAkkS
Deutsche
Akreditierungsstelle
D-ML-17085-01-00

Dr. med. Hans-Ulrich Altenkirch, MBA

Dr. med. Maryam Chahin

Dagmar Emrich

Dr. med. Johannes Friesen (WBA Mikrobiologie)

Dr. med. Antje Hohmann da Silva

Birgit Hollenhorst

Prof. Dr. med. Ralf Ignatius

Martin Loeper

Dr. med. Antje Beate Molz

Dr. med. Michael Müller

Dr. med. Anja-Britta Sundermann

Dr. med. Lars Templin (WBA Laboratoriumsmedizin)

Dr. med. Athanasios Vergopoulos, MSc

Dr. med. Andreas Warkenthin

Dr. med. Edith Zill

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie, Hygiene und Umweltmedizin

MBA - master of business administration,

MSc - master of science, WBA - Weiterbildungsassistent

Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH

Mecklenburgische Str. 28 • 14197 Berlin

Tel.: 030.820 93-0 • FAX: 030.820 93-301

info@labor28.de • www.labor28.de